

"Verbrechensbekämpfung" und soziale Ausgrenzung
in Köln 1933-1945

Kriminalpolizei, Strafjustiz und Devianz
in einer Großstadt des "Altreichs"

von

Thomas Roth

Erstgutachter: Prof. Dr. Jost Dülffer

Inhaltsverzeichnis

Teil 1

I Einleitung

1 Zum Ansatz: Institutionengeschichte "in der Erweiterung"	1
2 Forschungskontext und Theoriebezüge	3
2.1 Polizei- und Justizgeschichte	3
2.2 Bezüge und Entwicklungsmuster nationalsozialistischer Verfolgung.....	9
2.3 Historische Kriminalitätsforschung	17
2.4 Soziologie abweichenden Verhaltens	21
3 Zuschnitt der Untersuchung.....	25
3.1 Zum "Ort" der Untersuchung.....	25
3.2 Gliederung und Fragestellung.....	28
3.3 Quellensituation und Herangehensweise	31

II Kriminalpolitik im NS-Regime: ein Überblick

1 Bezugspunkte, Entwürfe, Realisierungsschritte	37
2 Akteure und Institutionen	40
3 Konzepte und Vorstellungen von Kriminalität.....	46
4 Grundzüge und Entwicklung der kriminalpolitischen Strategien	51
4.1 Verfahrensformen und -grundsätze.....	52
4.2 Sanktionen und Strafzwecke.....	55
5 "Verbrechensbekämpfung" und soziale Randgruppen	61

Teil 2

III Akteure und Institutionen: das Kölner Beispiel

1 Einführung	67
2 Personalpolitik und personelles Profil	68
2.1 "Säuberung", "Nazifizierung", personelle Erneuerung	68
2.2 Dispositionen und Anpassungsmuster	85
3 Zum Handlungsrahmen.....	96
3.1 "Staat und Partei" – Konflikte zwischen Polizei, Justiz und "Bewegung" ...	96
3.2 Zentrale Steuerung – lokale Spielräume	105
4 Institutionelle Beziehungen in der "Verbrechensbekämpfung".....	122
4.1 Vernetzungsversuche und Abstimmungsprobleme.....	122
4.2 Konflikt und Kooperation bei Polizei und Justiz.....	128
5 Der Krieg als Katalysator: Ressourcen und Reaktionsmuster	133
6 Schlussbemerkung	144

IV Kriminalitätsentwicklung und -wahrnehmung im nationalsozialistischen Köln

1 Einführung	147
2 Die Rhetorik des Umschwungs: Kriminalitätsentwicklung und -wahrnehmung nach der Machtübernahme.....	151
3 "Ordnung", "Sittlichkeit" und "Sauberkeit" (1932-35).....	154
4 Kriminalitätstrends und Kampagnen Mitte der 1930er Jahre	160
5 Kriminalitätsentwicklung und -wahrnehmung im Zweiten Weltkrieg	165
5.1 Zu Kriegsbeginn: Erwartungen und Entwarnungen.....	165
5.2 Kriminalitätsentwicklung und -wahrnehmung im Kriegsverlauf	170
5.3 Kriegsende und Krise: Schwarzhandel und Bandenkriminalität	174
6 Schlussbemerkung	176

V "Verbrechensbekämpfung" und soziale Ausgrenzung vor Ort: Grundlinien der lokalen Kriminalpolitik

1 Einführung	179
2 Randgruppen und Devianz im Zugriff staatlicher Instanzen 1933-1939.....	180
2.1 Soziale Kontrolle als polizeiliche Aufgabe: die "Säuberung des Straßenbildes" nach der Machtübernahme.....	180
2.2 Strafen und Disziplinieren: soziale Randgruppen zwischen Justiz und Fürsorge	187
2.3 Von der Vertreibung zur Kasernierung: städtische Prostitutions- kontrolle in den 1930er Jahren.....	194
3 Neue Wege der "Verbrechensbekämpfung" 1933-1938/39.....	199
3.1. Strafverfolgung als politische Aufgabe: Zwischen "national- sozialistischem Übereifer" und "Rassenschande"	200
3.2 Neue Instrumente der Kriminalpolitik: "Sicherungsverwahrung" und "vorbeugende Verbrechensbekämpfung"	216
4 "Verbrechensbekämpfung" im Zeichen des Krieges. Von der "autoritären" zur "völkischen" Kriminalpolitik (Zwischenbemerkung).....	227
5 Die Kontrolle des städtischen Raums im Krieg.....	229
5.1. Ansprüche und Probleme öffentlicher Raumkontrolle	229
5.2 Perfektionierung und Scheitern der Kasernierung: die weitere Entwicklung der Prostitutionskontrolle	233
6 Von der repressiven "Fürsorge" zu Polizeihaft und KZ-Terror.....	239
7 Strafrecht als "Kampfrecht": Sondergerichtsbarkeit und "Kriegsstrafrecht"	252
7.1 Strafverfolgung und Sondergerichtsbarkeit	252
7.2 Kriegsrhetorik und Abschreckungsterror	264
8 Von der "Disziplinierung" zur "totalen Ausschließung". Polizeiliche und strafrechtliche Maßnahmen gegen das "Verbrechertum"	284
8.1 Vom selektiven Terror zur "flächendeckenden Erfassung": die "vorbeugende Verbrechensbekämpfung"	284

8.2. "Verbrechensbekämpfung" und Verwahrung zwischen Polizei und Justiz	293
8.3. Die totale Ausschließung: Zur "Ausmerzungen" von Rückfallstraftätern und Randgruppenangehörigen durch Kriminalpolizei und Strafrecht 300	300
9 "Verbrechensbekämpfung" im Zeichen der Kriegsendphase	312
10 Schlussbemerkung	317

VI "Gestrauchelt" oder "unverbesserlich"? Selektive Sanktionierung und die Konstruktion des "Verbrechers"

1 Einführung	323
2 Amnestierung, Einstellung und Sanktionsverzicht	327
3 Selektive Sanktionierung am Kölner Sonder-/Landgericht (1939-44)	337
4 "Unverbesserliche Verbrecher" und "Schädlinge" des "Volkes". Zur Konstruktion des Straftäters in den Todesurteilen des Kölner Sondergerichts (1940-44)	349
4.1 Figurationen des "unverbesserlichen Verbrechers"	350
4.2 Mechanismen der Selektion und Konstruktion des "unverbesserlichen Verbrechers"	358
4.3 Vom "Volksgenossen" zum "Volksschädling": Konstruktionsversuche bei "Feldpostdieben" und "Plünderern"	366
5 Schlussbemerkung	370

VII Zur Konstruktion der Konstitution: biologistische und rassistische Muster in der "Verbrechensbekämpfung"

1 Einführung	373
2 Anthropologischer Rassismus und "Verbrechensbekämpfung"	375
2.1 Zur Strafverfolgung gegenüber Ausländern	375
2.2 Zur Strafverfolgung gegen Juden	382
2.3 Reflexe der Rassenpolitik in der "vorbeugenden Verbrechens- bekämpfung" der Kriminalpolizei	389
3 Kriminalbiologie und "Rassenhygiene" in der "Verbrechensbekämpfung"	395
3.1 Kriminalbiologische Erfassung im Strafvollzug	395
3.2 "Verbrechensbekämpfung" und Zwangssterilisation	404
3.3 Erblehre, Eugenik und strafrechtliche "Ausmerzungen"	411
3.4 Erbbiologische und "rassenhygienische" Ansätze in der "vorbeugenden Verbrechensbekämpfung"	417
4 Schlussbemerkung	422

Teil 3

VIII Denunziation und Distanz: "Verbrechensbekämpfung" und "Bevölkerung"

1 Einführung	427
2 Denunziations- und Anzeigeverhalten aus Sicht der "Verbrechensbekämpfung"	430
3 Motivlagen und Intentionen	437

4 Abwehr und Interaktion: zum Umgang der staatlichen Behörden mit Anzeigen und Hinweisen aus der Bevölkerung	446
5 Bevölkerungsstimmung und "Verbrechensbekämpfung"	454
6 Schlussbemerkung	466

IX Beschuldigte, Angeklagte, Verurteilte: Die Perspektive der Betroffenen in der "Verbrechensbekämpfung"

1 Einführung	469
2 Zugeben, Bestreiten, Bagatellisieren: Handlungs- und Artikulationsspielräume im Ermittlungsverfahren	472
3 Reaktionen auf die Kriminalisierung: Stellungnahmen zur Sanktionspraxis	486
4 Gnadengesuche und Stellungnahmen zur Person.....	498
4.1 Umschreibungen: Vorleben, kriminelle Karriere und Tat	501
4.2 Bekenntnisse: "Besserungswille" und "Dienst an der Volks- gemeinschaft"	507
4.3 Zur Mobilisierung und Präsentation sozialen Kapitals	511
5 Selbstbehauptung und Terror: Die NS-Kriminalpolitik in den Stellungnahmen der Betroffenen (Schlussbemerkung)	514

X Devianz im Spiegel der "Verbrechensbekämpfung"

1 Einführung	519
2 "Unterwelt" und "kriminelle Banden": Formationsmuster des kriminellen Milieus	521
3 Prostitution, "heimliche Unzucht" und "sittliche Verwahrlosung" während des Zweiten Weltkrieges.....	532
4 Phänomene physischer Gewalt	548
4.1 Gewalt und nationalsozialistische Ehre 1933-1938	549
4.2 Gewaltkriminalität, Tötungsverbrechen und "Bandenterror" 1942-45	561
5 Sozioökonomische Netzwerke: Korruption, Wirtschaftsdelikte, Schwarzhandel	571
5.1 Gewinngemeinschaften und Versorgungsnetzwerke bei Partei und Behörden	571
5.2 Kriegswirtschaftsdelikte und Schwarzhandel in den 1940er Jahren.....	583
6 Phänomene der Eigentumskriminalität im Krieg.....	598
6.1 Katastrophe und Kompensation: Diebstähle und Betrugsversuche nach Fliegerangriffen	599
6.2 Überfluss in der "Rationengesellschaft": Post- und Bahndiebstähle	607
7 Makro- und Mikrokriminalität: NS-Terror und Straftaten gegen Juden.....	612
8 Schlussbemerkung	620

Teil 4

XI Schluss	625
-------------------------	-----

Anhang

1 Quellenübersicht	632
2 Zu den angelegten Datensammlungen	635
3 Tabellen und Abbildungen.....	640
4 Abkürzungsverzeichnis.....	646
5 Literaturverzeichnis	649

Lebenslauf